

**PROMOS- Stipendienprogramm der Universität zu Köln**  
**zur kurzfristigen Förderung von Abschlussarbeiten im Ausland**

**„Der informelle Sektor im Abfallwirtschaftssystem in Baguio City“  
(Arbeitstitel), Bericht zum Aufenthalt in Manila und Baguio City,  
Philippinen, Oktober- Dezember 2010. Von Andra Kiggen**

Bereits am Tag meiner Ankunft in Manila, dem 5. Oktober 2010, war für den Nachmittag ein Treffen mit Mr. Mats Jarnhammar und Mrs. Karin Eberle von Cities Development Initiative for Asia, meiner betreuenden Organisation vor Ort, angesetzt. So konnte ich also direkt meine Ansprechpartner kennenlernen und wir konnten uns ein wenig über unsere Ideen zu meinem angestrebten Vorhaben, den Informellen Sektor in der Abfallwirtschaft in Baguio City zu untersuchen, unterhalten. Da Mr. Jarnhammar und Mrs. Eberle bereits einen Field Trip dorthin unternommen hatten und mit der Stadtverwaltung von Baguio City in Kontakt standen, konnten Sie mich direkt mit aktuellen Informationen zur Lage in Baguio City und zum Stand des von Ihnen angestrebten Projektes dort versorgen, dass sich allerdings noch einer sehr wenig fortgeschrittenen Vorstufe befand. Umso interessierter war man, was ich in den kommenden Wochen herausfinden könnte. Meine erste Woche verbrachte ich im Cities Development Initiative- office in Manila, konnte mich noch durch einen Stapel für mich bereit gestellter Literatur arbeiten, Tipps für potenzielle Gesprächspartner bekommen und auch schon mit der Direktorin der National Solid Waste Management Commission sprechen.

Eine Woche später brach ich dann zur Feldforschung nach Baguio City auf. Dort war am übernächsten Tag ein Termin mit der Direktorin des Grünflächenamtes verabredet worden, an welches auch die

Abfallwirtschaftsbehörde angegliedert ist. Mrs. Lacsamana konnte mir einen hilfreichen Abriss über Baguio City geben und vermittelte mich dann direkt an die Abfallwirtschaftsbehörde weiter, wo ich sehr herzlich empfangen wurde, viele gute Ansprechpartner hatte und alle paar Tage aufschlug, um weitere Informationen zu bekommen und mit verschiedenen Akteuren Interviews zu führen. Das Abfallwirtschaftsamt wurde zum Ausgangspunkt meiner Forschung, unter anderem, da sich der Fuhrpark im Keller des Gebäudes befand und ich so gut mit den Beschäftigten der Müllabfuhr in Kontakt kommen konnte.

Andere Ansprechpartner konnte ich in bei den unzähligen Recyclinghändler in der Stadt oder auf der Müllkippe antreffen.

Nach 3 Wochen in Baguio City fuhr ich zu einer Zwischenstandsbesprechung mit Mr. Jarnhammar nach Manila zurück.

Danach fuhr ich wieder nach Baguio City zurück und arbeitete noch einige Zeit mit Übersetzern, da mir in den ersten Wochen klar geworden war, dass ich nicht alle Gespräche nur auf Englisch führen konnte.

Vor meiner Abreise hielt ich noch eine Abschlusspräsentation mit vorläufigen Ergebnissen bei Cities Development Initiative for Asia in Manila

Insgesamt konnte ich über 60 Interviews führen, die zwischen ca. 5 Min und über einer Stunde lang waren und die mir nun alle als mp3- Dateien vorliegen. Sie bilden den Grundteil meiner empirischen Analyse. Meines bisherigen Ermessens nach kann ich sagen, dass ich sehr viel aussagekräftiges Datenmaterial gewinnen konnte. Mit dem Verlauf meiner Forschung und den bereuenden Organisationen vor Ort, Cities Development Initiative for Asia und dem Abfallwirtschaftsamt der Stadt Baguio war ich sehr zufrieden, meine endgültigen Ergebnisse werde ich selbstverständlich an meine Betreuer weiterleiten.

Köln, den 11.2. 2010

A. Kiggen